

die beyden benannten Personen die reine Lehre angenommen, und also auch in ihren Aemtern geblieben seyn, wovon sehr viele Beyspiele vorhanden. Hingegen hat man von Luthers und seiner Nachfolger ächten Schülern zu Rottmarsdorf und Oberkunnersdorf Pastores gehabt:

1.) *Maternus Stark*, wenn derselbe sein Amt angetreten, daß läßt sich nicht mit Gewißheit sagen, weil das von ihm angefangene Kirchenbuch 1676. in Oberkunnersdorf bey dem Kirchvater Knoblochen verbrannt.

2.) *Welchior Gabisch*, oder *Gabisch*, auch *Gubifius*, von Anno 1598. bis 1632. Er wird in denen Kirchenrechnungen der alte Pfarr genannt.

3.) *Valentinus Guteborn*, von Camenz, von Anno 1632. bis 1640.

4.) *Christoph Stecher*, von Löbau, von Anno 1640. bis 1670.

5.) *Siegemand Lehmann* hat mit eigener Hand in das Kirchenbuch den 24. April 1674. geschrieben:

„ 1670. den 27 May bin ich S. L. P. Exul. Laurentis hier zu Rottmarsdorf angezogen, habe mich darauf mit seel. Herrn Stechers Frau Wittwen dergestalt verglichen, daß ich ihr wegen des Düngers, darauf ich von neuen gesäet, vier Ehlr. baar bezahlet. Habe sonst auf der Biedemuth nichts gesäet befunden, außer die von den Kirchvätern dem neuen Pastori zum Besten 3 Schl. 3 Bttl. Korn von der Kirchen Einkommen, und zur Saat erkaufte und ausgesäet. Die Ackerarbeit haben die Oberkunnersdorfer Bauern umsonst verrichtet. Worauf bey dieser jezigen Kirchenrechnung abgeredet worden, daß bey künftig vorkommender Veränderung dem jezigen Pastori oder seinen Erben, gleichwie ich thun müssen, a Successore wieder Ehlr. von dem Dünger erlegt werden sollen. Dargegen er aber seine Erben das von der Kirche erkaufte Korn à 3 Schfl. und 3 Bttl. darzu ich noch 1 Bttl. zu thun, gutwillig einig worden, dem succedirenden Pastori zu seiner bessern Sustentation sollen abgeschüttet und hinterlassen werden, und solchergestalt jederzeit bey vorkommender Veränderung 4 Schl. Korn loco Inventarii bey der Pfarr verbleiben. Diesen Lehmann machte den Antritt seines Amts in Oberl. ein gewisser Christoph Dietrich ziemlich schwer, allein die gerechte Sache siegte, und er führte sein Amt bis 1690. da er starb mit der größten Zufriedenheit beyder Gemeinen.

6.) *Caspar Fellmer*, von Zittau, war anfangs Pastor zu Jänkendorf und Ullersdorf im Görl. Creyße, ist 1691. den 2. p. Epiphan. angezogen, und starb 1718.

7.) *M. Thomas Siegfried Fellmer*, ein Sohn des vorigen, wurde seinem Vater 1715. substituirt, und nachdem er bis 1730. daselbst verblieben, o erhielt derselbe einen anderweitigen Ruf nach Tauchritz, und von dar nach Königshayn, woselbst er 1749. verstorben.

8.) *M. Johann Daniel Kanfel*, wurde von seinem eigenen Vater vocirt und investirt, (s. Nachlese vom Jahr 1768. Seite 293. und seine Schrift: Denkmal

mal